

Staatliches Umweltamt Itzehoe

Durchschrift an:  
Landrat des Kreises Pinneberg, die Bürgermeister der  
Gemeinden Ellerhoop, Tornesch, Prisdorf, Kummerfeld,  
Borstel-Hohenraden



Guten Tag,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das von den Ausbauplänen der MVA Tornesch-Ahrenlohe betroffene Gebiet äußerst starken Umweltbelastungen ausgesetzt war und immer noch ist.

Anfang der 90er Jahre wurde in einem überwältigenden Medienecho von den extrem hohen Dioxin- und Furanbelastungen im Umfeld der Müllverbrennungsanlage berichtet.

Während die Dioxinbelastung teilweise Seveso-Werte erreichte, wurde die Belastung von Grund und Boden mit Schwermetallen damals nicht untersucht, ist also ungeklärt.

Erschwerend für die Situation der umliegenden Gemeinden haben sich in der Vergangenheit in der Nähe der MVA zahlreiche weitere Schadstoff-Emittenten (z.B. Recyclingbetrieb Heidorn, Krematorium) angesiedelt.

Die Sensibilität des Gebiets können Sie daran erkennen, daß sich in Ellerhoop und Umgebung befinden zahlreiche Klein- und Großbrunnen zur Wassergewinnung befinden. Die Bilsbekniederung, in der die MVA liegt, kann man zudem als FFH-Erwartungsgebiet betrachten.

Wir halten fest: die Vorbelastungen sind enorm und die aktuelle Belastungssituation im Umfeld der MVA ist nicht bekannt. In dieser Situation wird nun geplant, den Schadstoffausstoß der MVA auf ca. 300% zu erhöhen.

**Es ist ungeklärt, ob die betroffene Region mit ihren Menschen einen Ausbau der MVA verkraften kann, bzw. ob er zumutbar ist.**

Vor einem Ausbau der MVA muss also geklärt werden, wie es um die aktuelle Gesundheit der Bevölkerung steht, ob landwirtschaftliche Produkte auf angrenzenden Feldern oder Gartenprodukte für die Ernährung noch innerhalb der Belastungsgrenzwerte liegen. Wie steht es um die Luftreinheit?

Wir tragen deshalb zwei Forderungen vor:

1. Vor einem Ausbau der MVA muß ein human-toxikologisches Gutachten mit einer 1- jährigen Zeitreihenanalyse im Umkreis von 3 KM (50-fache der Schornsteinhöhe) um die Anlage durchgeführt werden. Die Untersuchung muss Teil des Gesamtverfahrens werden und im Einklang zum Verfahren der UVU stehen.
2. Wir möchten Sie hiermit informieren, dass wir als eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein erwarten, im kommenden Scoping Verfahren berücksichtigt zu werden.

Wir sind fest davon überzeugt, dass diese aus Sorge für die Menschen vorgetragenen Forderungen von allen Beteiligten verstanden und umgesetzt wird. Es darf nicht der Verdacht aufkommen, daß materielle Interessen vorrang vor der Gesundheit der Menschen haben.

Falls wir als Bürgerinitiative zu den Untersuchungen bzw. zum Verfahren einen Beitrag leisten können, sprechen Sie uns an!

gez. der Vorstand

Anlagen

Bürgerinitiative aktiver Umweltschutz e.V.; (gemeinnützig) Amtsgericht Elmshorn:  
Vereinsregister Nr. 906/1991

Reimer Schuldt	(Vorsitzender)	Wieren 39	25373 Ellerhoop, Tel. 1515
Dr. K.-Ernst Bürkner	(1. stv. Vors.)	Barmstedter Str. 72b	25373 Ellerhoop, Tel. 893
Jörg Voigt	(2. stv. Vors.)	Dorfstr. 11	25373 Ellerhoop
Norbert Wirges	(Schatzmeister)	Thiensener Weg 12	25373 Ellerhoop
Gunter Kumbier	(Schriftführer)	Alter Schulweg 7	25373 Ellerhoop